

## **Antikoagulation und Endoskopie**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

da in der modernen Medizin zunehmend mehr Patienten antikoaguliert werden, spielt das Problem der Antikoagulation auch in der Endoskopie eine immer größere Rolle.

Zwei Arten von Medikamenten, die die Blutgerinnung beeinflussen, sind v.a. relevant:

### **1. Thrombozytenaggregationshemmer ( Typ ASS, Clopidogrel u.a.)**

Diese sollen in der Regel 5 – 7 Tage vor der Endoskopie abgesetzt werden, jedoch kann man Routineendoscopien ohne Probleme unter laufender Therapie mit Thrombozytenaggregationshemmern durchführen und auch PE entnehmen.

Problematisch wird es nur bei der Abtragung von Polypen, da es dabei zu Blutungen kommen kann. so dass v.a. bei geplanten Coloscopien die Aggregationshemmer 1 Woche vor dem Termin abgesetzt werden sollen, denn in etwa 20 % der Coloscopien finden sich Polypen, die unter ASS und Clopidogrel nicht abgetragen werden können.

### **2. Vitamin-K-Antagonisten ( Typ Marcumar )**

Bei Patienten mit Marcumar soll der Quickwert auf mindestens 50 % angehoben werden ( INR < 1,5 ), was bei der langen HWZ des Marcumars etwa 1 Woche dauert. Während dieser Zeit können dann – wenn es medizinisch notwendig erscheint – niedermolekulare Heparine (NMH) gegeben werden, die in der Regel einmal pro Tag ( bei hohem Thromboserisiko, wie z.B. manchen künstlichen Herzklappen, auch 2 x pro Tag) subcutan injiziert werden. (Sog. überbrückende Behandlung „Bridging“)

Wichtig ist, dass **die letzte Dosis des NMH nicht am Tag der Endoskopie** gegeben wird sondern **einen Tag vor der Endoskopie, am besten morgens**, so dass die letzte Dosis des NMH etwa 24 Stunden vor der geplanten Endoskopie liegt. In dieser Therapeutischen Lücke kann dann endoscopiert und bei Bedarf polypektomiert werden. Das NMH kann dann **am Abend nach der Coloscopie** wieder verabreicht werden (**aber auf keinen Fall vor der Endoskopie**) und das Marcumar kann dann je nach der Art der Intervention nach einem Tag oder mehreren Tagen wieder gegeben werden, wobei man das Intervall dann individuell festlegen muß.

Bei Unklarheiten und Fragen rufen Sie uns gern an, damit wir gemeinsam das Vorgehen festlegen können.